

Ansprechpartner für das nNGM Lungenkrebs am Standort Dresden

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Universitäts KrebsCentrum Dresden (UCC)
nNGM-Zentrum
Haus 31, Zimmer 201
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

Organisation / Probenversand / Netzwerkpartner

Felix Saalfeld
nNGM-Zentrumsmanager
Tel.: +49 351 458 3136
Fax: +49 351 458 88 3136
E-Mail: nngminfo@ukdd.de

Klinische Beratung / Tumorboard / Studien

Dr. med. Martin Wermke
Medizinische Klinik und Poliklinik I
(Direktor: Prof. Bornhäuser)
Leiter der Early Clinical Trial Unit (ECTU)
Tel.: +49 351 458 7566
E-Mail: Martin.Wermke@uniklinikum-dresden.de

Molekularpathologische Diagnostik

Prof. Dr. med. Daniela Aust
Institut für Pathologie (Direktor: Prof. Baretton)
Leiterin der Speziallaboratorien
(Molekularpathologie)
Tel.: +49 351 458 3004
E-Mail: Daniela.Aust@uniklinikum-dresden.de

gefördert durch  **Deutsche Krebshilfe**
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



nNGM

Nationales Netzwerk
Genomische Medizin
Lungenkrebs

Nationales Netzwerk Genomische Medizin

Personalisierte Medizin bei fortgeschrittenem Lungenkrebs



NATIONALES CENTRUM
FÜR TUMORERKRANKUNGEN
PARTNERSTANDORT DRESDEN
UNIVERSITÄTS KREBSCENTRUM UCC



KREBSCENTRUM DRESDEN
(UNIVERSITY CANCER CENTER - UCC)

Das nationale Netzwerk Genomische Medizin (nNGM) für Lungenkrebs ist eine von der Deutschen Krebshilfe geförderte Initiative onkologischer Spitzenzentren, die durch ein umfassendes Versorgungs- und Forschungsprogramm die Verbesserung der Prognose von Patientinnen und Patienten mit einem **Lungenkarzinom ohne kurative Operationsindikation (mindestens UICC-Stadium IIIb)** anstrebt.

Das Universitäts KrebsCentrum (UCC) Dresden engagiert sich als nNGM-Zentrum gemeinsam mit seinen lokalen Kooperationspartnern für die Umsetzung dieses Projektes.

Die Ziele des nNGM Lungenkrebs sind

- für jede/n stationären/ambulanten Behandler/-in **Zugang zu umfassender molekularpathologischer Diagnostik** in einem nNGM-Zentrum
- **Heimatnahe Behandlung** in der anfordernden Praxis bzw. Klinik
- bei atypischen Befunden: Beratung zur Interpretation, zum Einschluss in **klinische Studien** und Unterstützung bei Indikationsstellung und Beantragung von **Off-Label-Therapien**
- **Sammlung von klinischen Verlaufsdaten und Biomaterialien** im deutschlandweiten nNGM-Netzwerk zur Charakterisierung molekularer Subgruppen, Versorgungsforschung und Initiierung multizentrischer klinischer Studien

Viele Krankenkassen unterstützen das nNGM durch den Abschluss integrierter Versorgungsverträge in deren Rahmen die erbrachte Leistung (Diagnostik + Beratung) pauschal vergütet wird.

1. Gelangen Sie mit drei Klicks zum Anforderungsformular auf **www.nngm.de** und drucken Sie es aus.
2. Senden Sie die **vollständig** ausgefüllte Anforderung zusammen mit einem aktuellen Arztbrief wie gewohnt an Ihre Pathologie, in der das zu untersuchende Tumormaterial lagert. Die Einsendung von Re-Biopsien und Blutproben (Liquid Biopsy) zur Resistenztestung ist ebenfalls möglich.
Alternative: Senden Sie die Unterlagen direkt per Fax an das nNGM-Zentrum. Wir fordern dann das Tumormaterial selbst an.
3. Sie erhalten den Befund in der Regel binnen zehn Tagen. Der Befund enthält alle therapeutisch relevanten Marker und weitere, die derzeit oder in naher Zukunft in klinischen Studien untersucht werden.
4. Wenn Sie es wünschen, werden die Befunde im Lungentumorboard des UCC vorgestellt. Gerne können Sie persönlich oder per Videotelefonie daran teilnehmen.

Als Netzwerkpartner/-in bieten wir Ihnen Zugang zur neuesten diagnostischen Technologie für das inoperable Lungenkarzinom. Darüber hinaus erhalten Sie eine umfassende Beratung zu atypischen Befunden, zur Verfügbarkeit von klinischen Studien im gesamten Netzwerk sowie zum Off-Label-Use von zielgerichteten Therapien. Gleichzeitig unterstützen Sie das nNGM durch das Bereitstellen von Verlaufsdaten in Form von Arztbriefen bei der weiteren Erforschung der Erkrankung.

Auf diese Weise tragen wir gemeinsam zur stetigen Verbesserung der Prognose unserer Patientinnen und Patienten bei.

Sie wollen Netzwerkpartner/-in werden? Wir beraten Sie gern. Unter umseitig abgedruckten Telefonnummern und Email-Adressen stehen wir Ihnen für weitere Informationen jederzeit zur Verfügung.